

**Protokoll:**

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

RM Biebricher spricht sich für ein Burkini-Verbot aus. Er stellt im Namen seiner Fraktion aus diesem Grund einen Änderungsantrag.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mehrheitlich bei 3 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen (5 Ja-Stimmen) abgelehnt.

**Hinweis:**

Das Rechtsamt teilt bezüglich der Antragsstellung der CDU-Fraktion im Sport- u. Bäderausschuss zum Burkini-Verbot folgendes mit:

„Auch wenn es keine gesetzliche Grundlage für ein Burkini-Verbot gibt, war die Abstimmung gültig.

Die Konsequenz bei der Aufnahme eines Verbotes in die Haus- und Badeordnung wäre, dass gegen die Haus- u. Badeordnung geklagt werden kann und der Kläger Recht bekommen würde. Das Verbot müsste dann zurückgenommen werden.“

**Anlage:**

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag Nr. AT/0163/2018